

# BUSLINIENOPTIMIERUNG CHUR BUS

## **Konzept Masterplan**

Kanton Graubünden  
Stadt Chur

Chur, 17. März 2026

**Auftraggeber** Stadt Chur  
Tiefbaudienste/Tiefbau  
Stadthaus  
Masanserstrasse 2  
Postfach 820  
7001 Chur  
  
Kanton Graubünden  
Amt für Energie und Verkehr  
Ringstrasse 10  
7001 Chur

**Kontaktperson** Fadri Bürkli  
[Fadri.Buerkli@chur.ch](mailto:Fadri.Buerkli@chur.ch)  
081 254 47 23

**Bearbeitung** Hartmann & Monsch AG  
TEAMverkehr Graubünden  
Ringstrasse 37  
7000 Chur  
081 382 23 23

Projektleitung  
Jolanda Membrini  
081 382 23 23  
[jm@hartmannmonsch.ch](mailto:jm@hartmannmonsch.ch)

**Erstellung** 17.03.2026

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1	Einleitung	4
1.2	Ausgangslage	4
1.3	Grundlagen	4
<b>2</b>	<b>Masterplan</b>	<b>5</b>
2.1	Idee / Ziel	5
2.2	Linienbetrachtung	5
2.2.1	Linien 10, 11 und 12	5
2.2.2	Linie 2 und Linie 5	5
2.2.3	Linie 3	6
2.2.4	Linie 4	6
2.2.5	Linie 6	6
2.2.6	Linie 9	6
2.2.7	Tangentallinie 7	6
<b>3</b>	<b>Fazit</b>	<b>7</b>

# 1 EINLEITUNG

## 1.1 Einleitung

Die Stadt Chur überprüft das städtische Busliniennetz in regelmässigen Abständen, um den öffentlichen Verkehr unter Berücksichtigung veränderter Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln. Dabei werden betriebliche, nachfragebezogene sowie infrastrukturelle Aspekte berücksichtigt.

Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen mögliche Anpassungen der bestehenden Linienführungen sowie die Prüfung ergänzender Netzbausteine. Ein wesentliches Element bildet die Untersuchung einer tangentialen Linienverbindung (Bahnhof Chur West - Obere Au - Rheinquartier - Spitäler). Parallel dazu werden Optimierungsmöglichkeiten im bestehenden Liniennetz geprüft.

Die konzeptionellen Überlegungen erfolgen in Abstimmung mit dem Kanton Graubünden, Amt für Energie und Verkehr (AEV).

Der vorliegende Bericht stellt einen fachlichen Arbeitsstand dar. Zum aktuellen Zeitpunkt bestehen keine politischen Beschlüsse oder Umsetzungsentscheide.

## 1.2 Ausgangslage

Der Kanton Graubünden verfolgt das Ziel, den öffentlichen Verkehr langfristig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Mit dem Konzept Transreno - Phase II wurde strategische Grundlagen geschaffen, welche auch das Stadtgebiet Chur betreffen.

In den vergangenen Jahren wurden mehrere konzeptionelle Untersuchungen zur Weiterentwicklung des Stadtbusliniennetzes durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse bildeten die Grundlagen für die gemeinsame Weiterbearbeitung der Netzthematik durch die Stadt Chur, das Amt für Energie und Verkehr (AEV) sowie Chur Bus.

Der vorliegende Masterplan stellt eine fachliche Weiterentwicklung dieser Arbeiten dar.

## 1.3 Grundlagen

- ÖV-Konzept Transreno – Phase II, Schlussbericht: Stand 20.02.2020 (Rapp Trans AG/ metron AG im Auftrag des AEV)
- Buslinienoptimierung Stadt Chur, Schlussbericht: Stand 30.09.2020 (ewp im Auftrag der Stadt Chur)
- Optimierung Busangebot Stadt Chur, Schlussbericht: Stand 04.02.2021 (Planungsbüro Jud im Auftrag der Stadt Chur)
- Masterplan Chur Bus: Stand 01.11.2021 (Stadt Chur, AEV, Chur Bus)

# 2 MASTERPLAN

## 2.1 Idee / Ziel

Mit dem Masterplan werden folgende Ideen / Ziele verfolgt:

- Prüfung einer tangentialen Netzergänzung
- Verbesserung der Direktverbindung zwischen Stadtteilen
- Reduktion betrieblicher Umweg- und Schlaufenführungen, wo zweckmässig
- Sicherstellung stabiler und nachvollziehbarer Taktstrukturen
- Berücksichtigung neuer infrastruktureller Rahmenbedingungen, insbesondere der geplanten Aubrücke
- Betriebliche Anbindung des Bahnhofs Chur West
- Stärkung der Anbindung von Chur West

## 2.2 Linienbetrachtung

Die Linien werden jeweils mit ihrem heutigen Betriebszustand sowie den geprüften Optimierungsansätzen beschrieben

### 2.2.1 Linien 10, 11 und 12

Heute verkehren die Linien 10, 11 und 12 im 7.5-Minuten-Takt zwischen Chur, Bahnhofplatz und Plankis. Während der Hauptverkehrszeiten bestehen Weiterführungen im 30-Minuten-Takt nach Felsber, Tamins und Domat/Ems. Dabei weisen die Linien unterschiedliche Endhaltestellen auf.

Seit dem Fahrplanwechsel 22/23 wird die Schlaufe um das Lacuna-Quartier von den Linien 10, 11 und 12 nicht mehr bedient.

Ergänzend werden weitere Optimierungsmöglichkeiten im Liniennetz laufend geprüft.

### 2.2.2 Linie 2 und Linie 5

Die Linie 2 verkehrt heute im 15-Minuten-Takt (Mo-Sa) mit wechselnden Linienenden Fürstenwald und Kleinwaldegg zur Obere Au

Im Rahmen des Masterplans ist vorgesehen, die Linie 2 künftig im 10-Minuten-Takt von Bahnhofplatz direkt nach Chur West zu führen. die Linie erschliesst weiterhin die Fachhochschule Graubünden (FHGR) mit dem Bahnhof. Die heutigen Schlaufenfahrten können mit der angepassten Linienführung aufgehoben werden.

Die Linie 2 wird mit der seit dem Fahrplanwechsel 22/23 eingeführten Linie 5 betrieblich durchgebunden. Die Linie 5 verkehrt von Chur, Bahnhofplatz bis Chur, Lachen und übernimmt den abgekoppelten Abschnitt der Linie 10, 11 und 12.

### **2.2.3 Linie 3**

Die Linie 3 verkehrt heute im 10-Minuten-Takt das Rheinquartier mit wechselnden Linienenden. Je nach Betriebsperiode bestehen Fahrten Richtung Haldenstein, Untervaz sowie innerhalb des Stadtgebiets.

Im Rahmen des Masterplans würde die heutige Linie 3 in mehrere Linienäste aufgeteilt. Dadurch könnten die Linienführungen klarer strukturiert und die Angebotslogik vereinfacht werden.

Die Schlaufe im Rheinquartier könnte zum Zeitpunkt einer Anpassung der Linie 4 aufgehoben werden. die Wendung könnte über den Bereich Sardonastrasse / Austrasse erfolgen.

### **2.2.4 Linie 4**

Die Linie 4 verkehrt heute vom Seniorenzentrum Cadonau zum Bahnhof und weiter ins Rheinquartier. Dabei wird im Rheinquartier eine Schlaufe im Gegenuhrzeigersinn bedient. Zusammen mit der Linie 3, welche die Schlaufe im Uhrzeigersinn befährt, können die Haltestellen im Rheinquartier beidseitig erschlossen werden. Die Linie 4 verkehrt im 10-Minuten-Takt.

Im Rahmen des Masterplans ist vorgesehen die Linie 4 künftig im 10-Minuten-Takt von Seniorenzentrum Cadonau über den Bahnhof und das Rheinquartier zu den Sportanlagen Obere Au zu führen. Die Linienführung erfolgt dabei über die neue Aubrücke, welche als Verlängerung der Austrasse über die Plessur zur Felsenastrasse geplant ist.

Die Schlaufenführung im Rheinquartier könnte mit der angepassten Linienführung aufgehoben werden. Dadurch würde eine direkte Verbindung zwischen dem Rheinquartier und den Sportanlagen Obere Au ermöglicht.

### **2.2.5 Linie 6**

Die Linie 6 verkehrt heute im 15-Minuten-Takt vom Bahnhofplatz über City West zum Medienhaus.

Im Rahmen des Masterplans ist vorgesehen, die Linie 6 künftig vom Bahnhofplatz über die Rheinfelsstrasse anstelle der Schönbühlstrasse zum City West zu führen und weiter zum Medienhaus. Dabei wird der Bahnhof Chur West erschlossen.

Da die Linie 2 im Masterplan nicht mehr bis ins Lürlibad verkehren würde, ist vorgesehen, dass die Linie 6 künftig die Bedienung dieses Quartiers übernimmt.

### **2.2.6 Linie 9**

Die Linie 9 verkehrt heute im 30-Minuten-Takt als Ringlinie durch die Altstadt bis zum Meiersboden und anschliessend entlang der Plessur und Altstadt zurück zum Bahnhof.

### **2.2.7 Tangentiallinie 7**

Die Tangentiallinie 7 stellt eine neue Linienverbindung dar. Die Idee einer tangentialen Verbindung wird seit mehreren Jahrzehnten diskutiert und wurde im Agglomerationsprogramm 1 des Bundes positiv beurteilt.

Im Rahmen des Masterplans ist die Einführung dieser Linienverbindung vorgesehen. Ziel der Linie ist die direkte Verbindung der Spitäler mit dem Rheinquartier sowie die Verbesserung der Erreichbarkeit der Sportanlagen Obere Au und von Chur West.

Die Tangentiallinie verkehrt im 15-Minuten-Takt und wird vom Fürstenwald über die Scalärastrasse, Giacomettistrasse, Tittwiesenstrasse, Ringstrasse und Rheinstrasse ins Rheinquartier geführt. Von dort erfolgt die Linienführung über die geplante Aubrücke zur Obere Au und anschliessend an der Fachhochschule Graubünden (FHGR) vorbei zum Bahnhof Chur West und zur Kasernenstrasse.

# 3 FAZIT

Mit dem Masterplan können die Ziele aus dem TransReno-Konzept und die Wünsche der Stadt Chur umgesetzt werden. Es konnte ein wirtschaftlich gutes Buslinienkonzept, ohne lange Standzeiten gefunden werden, welches eine gute Angebotsqualität aufweist.

Parpan, 10. Februar 2026



Jolanda Membrini  
BSc FHO in Raumplanung, Verkehrsplanung